

42264-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen für Brücken – Radschnellwegbrücke über B 471 in Garching-Hochbrück

OJ S 14/2025 21/01/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis München; v.d.d. Herrn Landrat Christoph Göbel

E-Mail: beschaffungsstelle@lra-m.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Radschnellwegbrücke über B 471 in Garching-Hochbrück

Beschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 41 ff HOAI 2021 Leistungsphasen 1 bis 9, inkl. Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke gem. § 49 ff HOAI 2021 Leistungsphasen 1 bis 6, bei stufenweiser Beauftragung, für die Realisierung einer Radschnellwegbrücke über die B 471 in Garching Hochbrück mit den Anschlüssen an den bestehenden Radschnellweg.

Kennung des Verfahrens: c4a46298-1539-4f8b-becf-dd3d15c77ab5

Interne Kennung: AV2427DC-EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und

Hochbau, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Garching - Hochbrück

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge und Angebote dürfen ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabepattform eingereicht werden.

Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Rückfragen jedoch sind über Bietermitteilungen

unverschlüsselt über die Vergabepattform möglich. a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge (und später im Verfahren entsprechend auch die Angebote) sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bewerbers / der

Bewerbergemeinschaft und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per Email oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form-oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich elektronisch als Bewerberfragen-/ mitteilungen unverschlüsselt über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist an den AG zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist veröffentlicht. c) Bewerbungsunterlagen können nur verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleiben beim AG. Der AG bedient sich bei der Auswertung eines externen Verfahrensbetreibers, dem die Bewerbungsunterlagen hierfür vertraulich bereitgestellt werden. d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, der Bewerbung beizulegen. e) Informationspflicht des Bewerbers: Die Teilnehmer/die Bewerber verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen: Ist der Teilnahmeantrag bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: - der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird, - der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. Der neue Teilnahmeantrag muss vor Ende der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, - der alte Teilnahmeantrag -ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Teilnahmefrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, - der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten werden soll. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden muss. Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrechterhalten wird.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: ---- a) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB; ---- b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister; ---- c) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG; ---- d) Erklärung des Bewerbers, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen; ---- e) Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers gem. § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt; ---- f) Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat er diese zu benennen. Der Bewerber muss außerdem gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist abzugeben; ---- g) Der Bewerber muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben; ---- h) Erklärung des Bewerbers über die Bildung von Bewerbergemeinschaften. Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften; ---- i) Erklärung Bezug Russland;

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Radschnellwegbrücke über B 471 in Garching-Hochbrück

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind Leistungen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 41 ff HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 9, inkl. Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke gem. § 49 ff HOAI 2021, Leistungsphasen 1 bis 6, bei stufenweiser Beauftragung, für die Realisierung einer etwa 200 m langen und mindestens 5,5 m hohen Radwegbrücke zur Querung der in diesem Bereich befindlichen vier-streifigen Bundesstraße B 471 in Garching / Hochbrück, mit Anschluss an den bestehenden Radschnellweg. Ggf. werden auch verschiedene besondere Leistungen beauftragt werden. ----- Der Kreistag des Landkreises München und der Stadtrat der Stadt Garching haben 2021 die Trassenführung des Radschnellweges München-Garching im Abschnitt Garching als Grundlage für die Planung und Realisierung des Radschnellweges beschlossen. Der Radschnellweg auf dem Gebiet der Stadt Garching wird in Sonderbaulast des Landkreises München gebaut. Bauherr für die Brücke ist der Landkreis München. Nach Fertigstellung der Brücke geht die Baulast an das Staatliche Bauamt Freising über. ----- Die Planung und Umsetzung der Maßnahme ist ein wesentlicher Bestandteil des Neubaus des Radschnellweges. Die Planung des "Bauabschnitts Mitte" (einschließlich der Planung der Radwegbrücke) wird insgesamt in den Kreisgremien des

Landkreises und im Stadtrat der Stadt Garching beraten. Die Umsetzung erfolgt außerdem in zeitlicher Abhängigkeit von der Fertigstellung der vorhergehenden Bauabschnitte, sowie vom erforderlichen Grunderwerb. Der "Bauabschnitt Süd" wurde in den Jahren 2023 und 2024 gebaut und Anfang 2024 fertiggestellt. Der "Bauabschnitt Nord" wird voraussichtlich 2025 gebaut und fertiggestellt. Im Anschluss an die Baumaßnahme Abschnitt Nord soll voraussichtlich ab 2026 der Abschnitt Mitte realisiert werden. Integraler Bestandteil dieses Abschnittes und Gegenstand des Auftrags ist die Realisierung der beschriebenen Radwegbrücke zur Querung der in diesem Bereich befindlichen vierstreifigen Bundesstraße B 471. Die Planung der Verkehrsanlagen wurden bereits gesondert beauftragt und ist nicht Gegenstand dieses Auftrags. Eine frühe Abstimmung mit den Planungsbeteiligten ist erforderlich. ----- Der Auftraggeber ordnet die Brücke der Honorarzone III zu. Die Baukosten für das Brückenbauwerk über die B 471 werden derzeit auf ca. 7 Mio. Euro brutto geschätzt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen weiterer Leistungsstufen oder Besonderer Leistungen abgeleitet werden. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungen besteht somit nicht. ----- Nachdem der Radschnellweg Garching eine Art „Leuchtturmprojekt“ im Münchner Norden darstellt, ist beim Bau der Brücke ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Brücke zu werfen. Hierfür sollen, als Besondere Leistung der LPH 2, drei unterschiedliche Entwürfe mit Kostenschätzung dem Kreistag des Landkreises und dem Stadtrat der Stadt Garching zur Abstimmung vorgelegt werden. Weitere Besondere Leistungen können beauftragt werden, wie z.B.: -- Vermessungsleistungen; -- örtliche Bauüberwachung (OBJ-ING); -- ingenieurtechnische Kontrolle (TWP-ING). ----- Es ist beabsichtigt, die Brückenplanung im Laufe des Jahres 2025 durchzuführen. Sodann wird die Planung für den gesamten Abschnitt Mitte gegen Ende des Jahres 2025 nochmals eigens in den Kreisgremien des Landkreises und im Stadtrat der Stadt Garching beraten. Der Bau der Radschnellwegbrücke über die B 471 mit den Anschlüssen an den bestehenden Radschnellweg wird ab dem Jahr 2026 / 2027 angestrebt. ----- Bei diesem Projekt werden Fördermittel beantragt. Bei der Fördermittelbeschaffung soll mitgewirkt werden. ----- Zeitlicher Ablauf: Die Vergabeverhandlung findet voraussichtlich im April 2025 statt. Der Leistungsbeginn ist direkt im Anschluss an die Auftragserteilung, ab ca. 15.05.2025 vorgesehen. Die Fertigstellung der LPH 4 soll Mitte 2026 erfolgen, sodass die Fördermittelzusage Ende 2026 erfolgt. Der Baubeginn ist für Ende 2026 / Anfang 2027 und die Fertigstellung (inkl. Mängelbeseitigung und Rechnungsnachlauf) bis spätestens Mitte / Ende 2028 vorgesehen. ----- Hinweis: Die Projektbesprechungen finden in deutscher Sprache statt.

Interne Kennung: AV2427DC-EU

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: ----- Stufe 1:a) ING: LPH 1-2 gem. § 43 f HOAI 2021, b) TWP: LPH 2 gem. § 51 f HOAI 2021, ohne LPH 1 gem. § 51 (5) ----- Stufe 2:a) ING: LPH 3-4 gem. § 43 f HOAI 2021, b) TWP: LPH 3-4 gem. § 51 f HOAI 2021 ----- Stufe 3:a) ING: LPH 5-7 gem. § 43 f HOAI 2021, b) TWP: LPH 5-6 gem. § 51 f HOAI 2021 ----- Stufe 4: ING: LPH 8-9 gem. § 43 f HOAI 2021 ----- Zunächst wird nur die Stufe 1 a) und b) beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Garching-Hochbrück

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: ----- Beschreibung der Verlängerungen: Das genannte Ende bezieht sich auf den Abschluss der LPH 8 (inkl. Nachlaufzeiten für Rechnungsprüfungen u. ä.). Die LPH 9 läuft darüber hinaus. Eine Verlängerung des Auftrages kann insbesondere dann eintreten, wenn Projektverzögerungen entstehen, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat oder eine zeitnahe Genehmigung durch Behörden und Gremien nicht erreicht werden kann.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen): Spezifischer Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bewerbers bzw. der

Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der

Bewerbergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1

Nr. 1 VgV. -- Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 575.000 EUR

brutto im Leistungsbild "Objektplanung und Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke";

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen): Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bewerbers zur

Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: -- Eigenerklärung im

Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer

Berufshaftpflichtversicherung über 2.000.000 EUR für Personenschäden und über 2.000.000

EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der

EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. -- Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen): Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bewerbers bzw. der

Bewerbergemeinschaft über die Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter

(bei 40 h / Woche) (VZ-MA) u. der Führungskräfte (FK) in den letzten 3 abgeschlossenen

Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. -- Die Mindestanforderung ist ein

jährliches Mittel von 5 technischen festangestellten VZ-MA inkl. Geschäftsführung (GF) im

Leistungsbild "Objektplanung und Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke". -- Freie MA sind

wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die „Verpflichtungserklärung

bei Unteraufträgen“ gem. § 47 Abs. 1 VgV im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist von den

freien MA auszufüllen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

(Mindestanforderungen): Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen [Unterkriterien a) bis d)]

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Angabe der Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV:

Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation des GF oder einer FK gem. § 75 Abs. 2

VgV: Der Bewerber erfüllt die fachl. Anforderungen, wenn in der GF bzw. unter den FK mind. 1

Person berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ im Bereich Objektplanung für

Ingenieurbauwerke gem. § 75 Abs. 2 VgV im jew. Herkunftsstaat des Bewerbers (Sitz des

Bewerbers) zu führen. - Nachweis durch Vorlage einer Abschlussurkunde mit Angabe der

Fachrichtung Bauingenieurwesen o.glw. und Abschlussdatum. - Falls im jew. Herkunftsstaat

die Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ nicht gesetzl. geregelt sein sollte, sind vergleichbare

fachl. Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren

Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU – Berufsankennungsrichtlinie – gewährleistet

ist. ----- b) Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation eines GF oder einer FK

gem. §75 Abs. 2 VgV: Der Bewerber erfüllt die fachl. Anforderungen, wenn in der GF bzw.

unter den FK mind. 1 Person berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ im Bereich

Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke gem. § 75 Abs. 2 VgV im jew. Herkunftsstaat des

Bewerbers (Sitz des Bewerbers) zu führen. - Nachweis durch Vorlage eines Eintrags als

Nachweisberechtigter für Standsicherheit in der Ingenieurkammer und Abschlussurkunde m. Angabe der Fachrichtung Bauingenieurwesen o.g.lw. u. Abschlussdatum. - Falls im jew. Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung „Bauingenieur“ nicht gesetzl. geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachl. Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU – Berufsanerkennungsrichtlinie – gewährleistet ist. ----- c) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. GF od. der o.g. FK: - Der Nachweis der Berufserfahrung des o.g. GF oder der o.g. FK [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter a) Berufsqualifikation Bauingenieur Objektplanung Ingenieurbauwerke] ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. - Mindestanforderung sind 10 Jahre Berufserfahrung für den GF oder die FK im Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke. ----- d) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. GF od. der o.g. FK: - Der Nachweis der Berufserfahrung des o.g. GF oder der o.g. FK [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation Bauingenieur Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke] ist durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. - Mindestanforderung sind 10 Jahre Berufserfahrung für den GF oder die FK im Leistungsbild Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Auswahlkriterien (Referenzbewertung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von 3 Referenzen (Ref 1+2: je Objektplanung Ingenieurbauwerke, Ref 3: Tragwerksplanung für Ingenieurbauwerke) gem. § 75 Abs. 5 VgV.

----- Folgende Mindestkriterien gelten bei den Referenzprojekten: -- Ref 1+2: Der Ref. zeitraum muss zwischen 01.01.2017 - 31.12.2024 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen u. die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. -- Ref 3: Der Ref. zeitraum muss zwischen 01.01.2017 - 31.12.2024 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen u. die LPH 6 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. -- Die Nichteinhaltung des Referenzzeitraums führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Ref., nicht aber zum Ausschluss. ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 1: -- Bauvolumen für ein Ingenieurbauwerk (anrechenbare Kosten netto) (max. Punktzahl bei mind. 5,25 Mio €), -- Honorarzone III (falls ja: volle Punktzahl), -- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-8), -- Gegenstand des Referenzprojektes ist ein konstruktives Ingenieurbauwerk für Verkehrsanlagen (max. Punktzahl für: Brücken), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4-Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl); ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 2: -- Bauvolumen für ein Ingenieurbauwerk (anrechenbare Kosten netto) (max. Punktzahl bei mind. 3,50 Mio €), -- Honorarzone III (falls ja: volle Punktzahl), -- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-8), -- Gegenstand des Referenzprojektes ist ein konstruktives Ingenieurbauwerk für Verkehrsanlagen (max. Punktzahl für: Brücken), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4-Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl); ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 3: -- Bauvolumen (anrechenbare Kosten netto für die Tragwerksplanung bei einem Ingenieurbauwerk) (max. Punktzahl bei mind. 4,75 Mio €), -- Honorarzone III (falls ja: volle Punktzahl), -- dem Bewerber beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (max. Punktzahl bei LPH 2-6), -- bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein Tragwerk mit

großen Spannweiten ≥ 150 m (falls ja: volle Punktzahl), -- bei dem Referenzprojekt wurde die besondere Leistung "ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen" gem. HOAI Anl. 14 dem Bewerber beauftragt und von ihm erbracht (falls ja: volle Punktzahl) -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4-Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl) ----- Zusatzpunkte (Die Zusatzpunkte werden je Unterkategorie nur 1x vergeben. Es genügt, wenn die Unterkategorie bei einer wertbaren Referenz erfüllt ist): -- Zusammenarbeit mit einem öffentlichen AG bzw. Einhaltung der einschlägigen Vergaberichtlinien analog eines öffentlichen AG (falls ja: volle Punktzahl), -- die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" gem. HOAI Anl. 12 war Gegenstand der Beauftragung (falls ja: volle Punktzahl), -- die besondere Leistung "Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verfahrungsfrist" gem. HOAI Anl. 12 Gegenstand d. Beauftragung war Gegenstand der Beauftragung; ----- Die Referenzprojekte der Kategorien 1 und 2 müssen verschieden sein. Das Referenzprojekt der Kategorie 3 kann zu 1 oder 2 identisch sein. ----- Der AG behält sich vor, Bescheinigungen von öffentlichen und privaten AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. ----- Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 120,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Hinweise zu den Eignungs- und Auswahlkriterien:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: -- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Mindestanforderungen), -- technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Mindestanforderungen und Kriterien zur Referenzbewertung). ----- Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien" und "Auswahlkriterien". -----

Konkretisierung Losverfahren in Ergänzung zu § 75 Abs. 6 VgV: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, so wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden. ----- Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens 10 Tage vor Angebotssubmission ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindest-Vorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A) Darlegung des für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Projektteams, unter Nennung von konkreten Angaben im Hinblick auf die nachfolgend genannten Punkte. (mit Unterkriterien A1 bis A5)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach den in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien". -- A1) Projektorganisation: Aufgabenverteilung und Entscheidungsbefugnis, Vertretungsregelung; -- A2) Projektteam: Kapazitätsplanung für die Projektlaufzeit, Verfügbarkeit/Reaktionszeit und Erreichbarkeit; -- A3) Projektleitung Objektplanung Ingenieurbauwerk: Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (z.B. Brücken); -- A4) Projektleitung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk: Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (z.B. Brücken); -- A5) Örtliche Bauüberwachung und ingenieurtechn. Kontrolle: Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (z.B. Brücken);

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B) Darlegung der Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe, wobei auf die nachfolgend genannten Punkte eingegangen werden soll. Eine Erläuterung soll den Bezug zum Auftragsgegenstand herstellen. (mit Unterkriterien B1 bis B5)

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach den in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien". -- B1) Darlegung der wesentlichen Merkmale des gegenständlichen Projekts anhand derer der planerische und bautechnische Wissensstand in Bezug auf die gestellte Aufgabe erkennbar sein soll. -- B2) Darlegung der Vorgehensweise bei der Planung und baulichen Umsetzung der Brücke im Zusammenhang mit der Realisierung des Radschnellwegs, auch unter den Aspekten einer anspruchsvollen Gestaltung und der Variantenbetrachtung in LPH 2, inkl. Vorstellung der Varianten in politischen Gremien. -- B3) Darlegung der Kommunikation mit dem Auftraggeber und den Projektbeteiligten. Darlegung der Organisation des Berichtswesens, der Abnahme und Freigabe der Planungsergebnisse und der Mitwirkung bei der Koordination. -- B4) Darlegung der Vorgehensweise bei der Ausschreibung der Bauleistungen, der Kenntnisse der VOB, der Formblätter des Vergabehandbuchs Bayern und der Erfahrungen mit Vergabepattformen. -- B5) Darlegung der Vorgehensweise bei der örtlichen Bauüberwachung (Ortspräsenz, Besprechungen, Mängelverfolgung, Nachtrags- und Änderungsmanagement, und Dokumentation).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: C) Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI.

Beschreibung: Die Wertung erfolgt nach den in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Zuschlagskriterien".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2427dc-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2427dc-eu>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bewerber müssen Ihre Bereitschaft erklären, dass in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt 127 (Erklärung zu Bezug Russland) im Auftragsfall auszufüllen und zu unterschreiben.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2427dc-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzufordern. Ein Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht aber nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis München; v.d.d. Herrn Landrat Christoph Göbel
Registrierungsnummer: 09-0318253-95
Abteilung: Verkehrliche Infrastruktur
Postanschrift: Mariahilfplatz 17
Stadt: München
Postleitzahl: 81541
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Sachgebiet 1.3.0.1 - Zentrale Vergabestelle und Einkauf
E-Mail: beschaffungsstelle@lra-m.bayern.de
Telefon: +49 89 6221-1634
Internetadresse: <https://www.landkreis-muenchen.de>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2427dc-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE 811335517
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 2176-2411
Fax: +49 89 2176-2847
Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: de68b08a-27ff-42b8-8743-25a48ba8e6c6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/01/2025 15:24:05 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 42264-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 14/2025

Datum der Veröffentlichung: 21/01/2025